

Atemlos auf dem Weg nach oben

Das „Gismo Graf Trio“ fegt mit seinem Jazz-Manouche beim Dahner Jazzfrühschoppen wie ein Orkan durch das Alte E-Werk

VON FRED G. SCHÜTZ

Ja, wenn die schon so anfangen, dann kann die kommende Saison ja nur gut werden. Mit den Manouche-Virtuos Joschi Graf (Rhythmus-Gitarre), Joel Locher (Bass) und Gismo Graf (Lead-Gitarre) vom „Gismo Graf-Trio“ hatten die Jazzfreunde Dahn am Sonntag beim Jazzfrühschoppen zum Saison-Auftakt im Alten E-Werk jedenfalls einen exzellenten Griff getan.

Manchmal muss es einfach schnell gehen: Jazz-Manouche, wie er vor allem in unserer Region und Frankreich gepflegt wird, und der Jazz der böhmischen und ungarischen Sinti und Roma leben geradezu vom haarsträubenden Tempo, das die Instrumentalisten vorlegen. Man erinnere sich nur an das rasende Cimbalo-Spiel, das Ernest Sarközi bei seinem Auftritt mit Paul Gulda und dem „Gypsy Devils Orchestra“ im September letzten Jahres in Pirmasens präsentiert hat. Den Freunden des Jazz-Manouche müssen Leitfiguren wie der Übervater Django Reinhardt, Biréli Lagrène aus Soufflenheim oder der Mönchengladbacher Joscho Stephan, der selbst kein Manouche ist, nicht mehr vorgestellt werden. Das „Gismo Graf Trio“ aus Stuttgart steht ungeboren in dieser Spiel-Tradition.

Tradition meint in diesem Falle zunächst auch die oberflächlich-technischen Aspekte: Die Verwendung von Maccaferri-Gitarren, die in diesem Falle aus der Werkstatt der deutschen Gitarrenbauer-Legende Stephan Hahl stammen, ist Pflicht. Joschi Graf spielt die D-Loch-Variante als Begleitinstrument, Gismo Graf die bei Solisten bevorzugte Baumform mit dem kleinen ovalen Schallloch. Genauso Pflicht ist der Kontrabass, den Joel Locher allerdings in der verschränkten E-Variante bedient. In seinen Soli – oft in Unisono-Führung mit der Lead-Gitarre – ist er jederzeit als virtuoser Counterpart auf Augenhöhe mit Gismo Graf. Die Rhythmus-Gitarre legt mit unfehlbar schnellen Achteln auch den harmonischen Klangteppich, der Bass rundet in der Begleitfunktion tonal nach unten ab. Ein Manouche-Trio präsentiert immer seinen Solisten, ihm allein gilt die Aufmerksamkeit.

Und der heißt Gismo Graf und ist erst 19 Jahre alt.

Jazz-Manouche-Tradition heißt auch, dass sich Stücke von Django Reinhardt im Programm finden („Minor Swing“, „Micro“, „Montagne St. Genevieve“), da und dort die beiden Zigeuner-Tonleitern aufblitzen, die von Franz Liszt bis in den Flamenco hinein verwandt werden, und dass zumeist ein unfehlbarer Swing den Puls vorgibt. Aber damit hat es sich mit der Tradition. Denn Gismo Graf hat als Musiker die Beschränkungen des Genres bereits jetzt hinter sich gelassen.

Die schlicht ungläubliche Behändigkeit in der linken Greifhand – Tempo, große Spannen, glockenklare Flageolett-Töne, Akkord-Breaks, Oktavführung – und das bewundernswürdige koordinierte Spiel mit dem Plektrum, bei dem Gismo Graf noch bei jedem Tempo tatsächlich jeden Ton anschlägt, muss man sich einfach atemlos mitdenken. Gismo Graf stellt seine Technik in den Dienst von Bands der Karlsruher Region.



Joschi Graf, Joel Locher und Gismo Graf bei Saisonauftakt der Dahner Jazzfreunde.

FOTO: TZ

pop-Nummer wie Charlie Parkers „Donna Lee“, Swing-Legenden wie dem Violinisten Eddie South („Speevey“), lyrischen und getragenen Ausflügen zu Edvard Griegs „Danse Norvegienne“, Jazz-Pop wie Stevie Wonders „Sir Duke“ oder irrsinnig beschleunigtem Dixie wie Nick LaRocca „Tiger Rag“.

Wo es lang geht und gehen wird offenbart sich aber am meisten in den Eigenkompositionen des jungen Musikers, der mit „Kurako“ („Der Rabe“) oder „La Comtesse“, eine Hommage an seine Gitarre und ihren Erbauer, die noch am ehesten traditionellen Stücke präsentiert, aber schon mit dem „Night Breeze Bossa“ in Richtung Antônio Carlos Jobim an den Hut tippt.

Zu erleben gab es am Sonntag in Dahn nicht nur höchste Virtuosität, die den Namen ausnahmsweise mal verdiente, sondern einen jungen Musiker, den man auf seinem künstlerischen Weg nach oben nicht aus den Augen verlieren sollte.

Zur Sache: Das Programm der Jazzfreunde Dahn für die Saison 2012/13

Das Programm bei den Jazzfreunden Dahn in der Saison 2012/13 hält für die Jazzliebhaber eine Fülle von Konzerten mit hochklassigen Künstlern bereit, die es wert sind, dass man sie bereits jetzt in seinen Terminkalender aufnimmt. Was den Jazzfreund an begeisternder Musik erwartet, darauf hat am vergangenen Sonntag bereits das „Gismo Graf Trio“ einen verlockenden Vorgeschmack gegeben.

Wie immer mischen sich im Programm der Jazzfreunde Dahn im Alten E-Werk in der Pestalozzi-Straße terminlich die beliebten Jazzfrühschoppen, immer sonntags ab elf Uhr und Jazz-Soireen die wie am 24. November mit „Ira's World“ stets samstags um 20.30 Uhr stattfinden. Sehnsuchtsvolle Klänge verspricht die Musik von Ira Diehr (Gesang), Matthias Hautsch (Gitarre) und Torsten Steudinger (Kontrabass) und Rainer Dettling (Percussion). Die Formation „Ira's World“ gibt es seit 2003 und seitdem gehört sie zu den interessantesten

Am 27. Januar kommt „Laréosol“ aus Straßburg zum Jazzfrühschoppen. Mit Julien Zipper und Julien Grayer (Gitarre), Jean-François Meyer (Schlagzeug) und Thomas Frand (Saxophone, Klarinette) in leicht veränderter Besetzung gegenüber ihrem Auftritt im Jahr 2009 bei „Rock in der Muschel“, spielen „Laréosol“ eine wilde Mischung aus Ska, Reggae und Manouche, kräftig aufgemotzt durch jazziges Gebläse, und das allesamt mit selbstkomponiertem Material.

Beim Jazz-Frühschoppen am 17. Februar kommt die Pirmasenser Sängerin Svenja Hinzmann mit ihrer Band „Odd One Out“ nach Dahn. Die junge Sängerin, die gerade ihr Studium des Jazzsangs in Saarbrücken mit Bravour abgeschlossen hat und die von Folk, Pop bis Jazz beinahe jedes Genre bedienen kann, kommt mit Martin Preiser (Piano), Stefan Engelmann (Kontrabass) und Rainer Dettling (Schlagzeug) als kompetente Begleiter ins Alte E-Werk.

Beim Jazzfrühschoppen am 17.

März ist Zeit für die alljährliche Dixie-Einlage. Dieses Mal mit den „Hot Four – Die Heißen Vier“ aus dem Hessischen. Ausgehend vom Jazz der 20er und 30er Jahre, der Musik Louis Armstrongs und Duke Ellingtons, mischen Bernhard Sperrfächer (Banjo, Pfeifen und Gesang), Horst Aussenhof (Klarinette, Basssaxophon und Gesang), Jens Hunstein (Bass- und Altsaxophon, Gesang) und Joachim Loesch (Kornette und Trompete, Gesang) unbekümmert Elemente aus der Popmusik der späten Siebziger, Tango, Funk, Reggae und Salsa in ihr vielseitiges Programm.

Zu einer Jazz-Soiree am 13. April kommen „Eva Mayerhofer & Band“ nach Dahn. Die Sängerin ist dem Publikum im Alten E-Werk bereits von ihrem Auftritt mit ihrer Band „Anyone“ im April 2008 in Erinnerung. Zusammen mit Lars Duppler (Fender Rhodes, Moog), Matthias Akeo Nowak (Kontrabass) und Markus Rieck (Schlagzeug) versprechen sie satte Grooves, seelenvollen Gesang, surreale Stimmung und sanfte Bossa-No-



Ira Diehr singt am 24. November bei den Dahner Jazzfreunden. FOTO: PRIVAT

va-Klänge für ihre englischsprachigen Songs aus eigener Feder.

Schon Tradition ist am 26. Mai der Jazz-Frühschoppen als „Offene Bühne“. Zur Hausband mit Benno Stoe-

ckel (Gitarre), Martin Stoeckel (Bass-Gitarre), Dietmar Bäuerle (Schlagzeug) und Lothar Frary (Piano) gesellen sich wieder viele musikalische Gäste aus allen Stilrichtungen.

Und bereits jetzt gibt es einen Ausblick auf den Saisonauftakt der Saison 2013/14. Den werden beim Jazzfrühschoppen am 27. Oktober 2013 der Star der deutschen Manouche-Szene, Joscho Stephan und sein Trio geben. Der Gitarrist aus Mönchengladbach gilt derzeit als der tiefendste deutsche Vertreter des Jazz-Manouche, der neben seinen eigenen Arbeiten gerne auch als Sideman mit dem lothringischen Chansonier Marcel Adam auf Tour ist.

Das Konzert am 23. November 2013 ist eine Jazz-Soiree mit „Gretchens Pudel“. Die Jazz-Formation hat sich ganz dem Ziel verschrieben, das deutsche Lied neu zu erfinden. Auf ihrer im November 2011 veröffentlichten CD „Liedgutrecycling“ präsentieren die Musiker 13 altbekannte Volkslieder, Kunstlieder und Kinderlieder in neuem musikalischen Gewand. (tz)

ANZEIGE

Jeans Mode
Pirmasenser Str. 9
Hauenstein
sowie
Hauptstraße 41
Waldfishbach
Räumungsverkauf
wegen
Geschäftsauflösung!
Ab sofort

WEIHNACHTS Schnäppchenmarkt
Tierschutzverein Pirmasens Stadt und Land e.V.
Über 35.000 Artikel aus Haushaltsauflösungen:
Großes Angebot von Weihnachtsgeschenken, Kompl. Tafelservice zu supergünstigen Preisen, Fahrräder, Spielsachen, Bücher, CD's, alte Schallplatten, Handtaschen u.s.w. Kommen Sie, es lohnt sich für jeden!
Güterbahnhofstr. 29
Ecke Hermannstraße, in PS Parkmöglichkeit im Hof, Güterbahnhofstraße
Samstag, 03.11.2012, 10.00 bis 16.00 Uhr
Sonntag, 04.11.2012, 10.00 bis 16.00 Uhr
Nachflohmarkt Dienstag, 06.11. von 11 bis 17 Uhr
Riesiger Weihnachts-schnäppchenmarkt auf 500 m²

WILLKOMMEN MIT DER RHEINPFALZ CARD
„Weihnachtszauber“
Große Ausstellung by La Maison in der Modogalerie Villa
Festlicher Luxus, das ist es, was Weihnachten ausmacht. Pracht, Glanz, Lichterschein und Glimmer haben jetzt Hochsaison.
Wir zeigen Ihnen edle Styles und geschmackvolle Deko-Ideen, bei dem nichts dem Zufall überlassen wird. Lassen Sie sich inspirieren.
Das Team der Modogalerie Villa freut sich auf Sie!
PS: Am verkaufsoffenen Sonntag haben wir für Sie von 13-18 Uhr geöffnet
MODEGALERIE Villa
Zweibrücker Straße 108
66953 Pirmasens • 06331 2890574

Rheinhessen im Glas
Matthias F. Mangold
ISBN: 3-937329-14-5
Preis: 16,90 Euro
Der Führer zu den besten Weinlagen und in die Keller der Region.
Rheinhessen im Glas ... ist der neue Weinführer für Rheinhessen. Der Weinfachmann Matthias F. Mangold hat fast 150 Winzer in Rheinhessen besucht und deren Wein sowie die attraktiven Lagen beleuchtet. Anschaulich erläutert Mangold für Laien und Fachleute die Besonderheiten Rheinhessens und nimmt seine Leser mit in die Weinberge, erklärt den vielfältigen Charakter der Lagen und Philosophien von Weinmachern sowie deren individuelle Arbeitsweise.

alles radikal reduziert!
Jeans Mode
www.jobware.de

STADTVERWALTUNG PIRMASENS Bekanntmachung
Am Donnerstag, 8. November 2012, 19.30 Uhr, findet im Anbau des Jugendheims eine öffentliche und anschließend eine nichtöffentliche Sitzung des Ortsrates/Fahrbach statt.
TAGESORDNUNG:
1. Einwohnerfragestunde
2. Informationen
3. Sachstandsbericht zum Antrag der CDU-Fraktion vom 01.11.2011: betr.: Einrichtung von Betreuungsplätzen für Kinder unter 2 Jahren in der Kindertagesstätte „Rappelkiste“
4. Anfragen der Ratsmitglieder
NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG:
1. Grundstücksachen
2. Verschiedenes
Stadtverwaltung Pirmasens, den 29.10.2012
gez. Dr. Matheis, Oberbürgermeister

Ein Carillon entsteht
Erich Schmitt
Ein Carillon entsteht für die Stiftskirche in Kaiserslautern
ISBN 978-3-937329-62-8
Preis: 29,90 Euro
Wer schon immer wissen wollte wie ein Turm-Glockenspiel, Carillon genannt, entsteht, wird mit diesem Buch seinen Wissensdurst löschen können. Anlässlich ihres 70. Geburtstags stiftete die Ehefrau des Autors, Marianne Schmitt, eine Glocke für das Carillon der Stiftskirche in Kaiserslautern. Dem ersten Erlebnis eines Glockengusses in der Glockengießerei Bachert in Karlsruhe folgten über fünfzig Besuche, um dort die Entstehung des Carillons mit der Kamera zu dokumentieren. Die Ergebnisse waren in zwei Fotoausstellungen zu sehen. Besucher regten Erich Schmitt zur Gestaltung eines Bildbandes an. – Et voilà!
höma VERLAG
HMV Höma Verlags GmbH & Co. KG
Im Schlangengarten 56 • 76877 Offenbach
info@hoema-verlag.de • www.hoemaverlag.de
Tel.: 06348-959391 • Fax: 06348-959392

Kontakte-Modelle
Haus Annel Ein sexy Team erwartet dich
0631-310 41 99 www.ladies.de
NEU NEU NEU KIRA ANJA
1x zahlen = all incl. • SEX mit allen Girls + Drinks + Sauna uvm.
homburg-club.de 0176-39075069
Eros Center KL-West - Denisstr. 15
14 Std. geöffnet
Tel. 06 31 / 41 40 340
Parken diskret hinter dem Haus
Haus Relax täglich 0176 79227424
Halloweenparty vom 31.10. bis 3.11.
viele Aktionspreise!
Andra - Roxana - Dessy - Lea!!!
www.palmbeach-KL.de • 0631/3404130
COCONUT PAUSCHAL-PARTYTRIEFF
1x zahlen = Sex mit allen Damen!
www.individual.de
www.club-coconut-beed.de
0172-7369505 Bleichhammerweg 40, Kaiserslautern
KL 0631 4145233
Üppige sexy Pfälzerin, gr. OW
Mo.-Mi.-Fr. 10-18 Uhr

höma VERLAG
HMV Höma Verlags GmbH & Co. KG
Im Schlangengarten 56 | 76877 Offenbach
info@hoema-verlag.de | www.hoemaverlag.de
Tel.: 06348-959391 | Fax: 06348-959392

VERANSTALTUNGEN
stehen im LEO, wo sonst!
LEO – DAS FREIZEITMAGAZIN FÜR DIE PFALZ!

Spar mal!
Mit Angeboten der RHEINPFALZ-CARD.
www.rheinpfalz.de/card